

Gesetzesübertretungen der drei Detektive

1) **Martin K.** (mk.paderborn@gmx.de) schrieb am 15.8.1999 um 15:18:31: Da mein "p.c.-Forum" anscheinend mißverstanden wurde, muß ich wohl eine Spur schärfer schießen. Die drei ??? brauche Geständnisse oder das Glück, die Täter auf frischer Tat zu erwischen, da sie ihre "Beweise", "Indizien" und "Anhaltspunkte" nicht immer auf ganz legale Weise beziehen Einbrüche, Hausfriedensbrüche, kleine Diebstähle oder arglistige Täuschung kommen Fast in jedem Fall vor, oder täusche ich mich da? --- Be trifft - wieder einmal bzw. immer noch - die "Dreipunkt - Schwarzbart"-Geschichte: Selbst wenn ihnen irgendwann auf die Sache mit dem Kunstblut eingefallen ist, mußten sie doch bis dahin von Körperverletzung oder gar Mord ausgehen. Daß sie weder selbst in dieser Angelegenheit ermittelt, noch die Polizei verständigt haben, ist MIR ein Rätsel. Außerdem ist er nach wie vor Abgesandter einer extremistische Sekte in Indien! Und doch verkauft August den Stein ohne jegliche Bedenken. Rhandur hat "Das Feurige Auge", August einen hohen Cheque und unsere drei Freunde können aufgrund dessen(?) den Wagen u. Morton behalten. Alle sind glücklich - doch ein fahler Nachgeschmack bleibt. Gruß Martin K.

2) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 15.8.1999 um 15:39:18: Hi Martin, was meinst Du mit dem mißverstandenen "p.c.-Forum"? Hast Du den Forumsbeitrag "Wie urteilt man über Ganoven???" gelesen? Da schreiben einige schon etwas dazu - oder verstehe ich Dich falsch? Wie ich auch dort schon gesagt habe, erscheint Justs Reaktion auf den vermuteten Totschlag/Mord im Hörspiel zwar merkwürdig, aber trotzdem verhalten sich die drei ??? in der Rhandur-Schwarzbart-Sache nicht falsch, jedenfalls nicht entgegen irgendwelcher Gesetze.

3) **Martin K.** schrieb am 15.8.1999 um 16:10:39: Isti: Ich beziehe mich auf von mir gegründete Forum: "Sind "Die drei ???" 'politically correct'(p.c.)?" unten in der Liste. Ich habe das von Dir angesprochene Forum gelesen und gestehe eine gewisse 'Verwandtschaft' ein. Der Bezug auf den "Fluch d. Rubin" bietet offensichtlich Nahrung für ein weiteres Mißverständnis und ich hätte ihn besser weglassen sollen. Also an alle potentiellen Mit-Diskutierern: Bitte ignoriert im 1. Eintrags den Teil "Selbst ... Rätsel". Und jetzt los. Ich lese und staune (frei nach "seltsamer Wecker"). Gruß Martin K. PS: Hinter "... Weise beziehen" muß ein "." stehen.

4) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 16.8.1999 um 05:48:09: Ich habe schon mal in irgendeinem anderen Forum geschrieben, worin sich die Selbstjustiz der drei ??? von der von TTKG unterscheidet. Letztere (vor allem natürlich der Träger des ersten Buchstabens) üben eine bestrafende Selbstjustiz aus, bei den drei ??? ist es eine investigative. Das heißt, die Gesetzesübertretungen, die ultimo Justus ("der Gerechte" selbst - oder der Selbstgerechte?) entscheidet, dienen nur den Ermittlungen. Die eigentliche Justiz in bezug auf den gejagten Verbrecher wird dem Staat überlassen (wie sich das gehört). Was die Beschaffung von Indizien und Beweismitteln angeht, heiligt der Zweck eben die Mittel. Der potentielle pädagogische Schaden, der damit angerichtet wird, unterliegt meiner Meinung nach demjenigen von TTKG. Allerdings steckt die Gefahr für möglicherweise nacheifernde Leser bei den drei ??? woanders: Die Detektive gehen sehr oft Risiken ein, die ich realen Zivilpersonen, vor allem dieser Altersgruppe, nicht unbedingt empfehlen würde. Dabei agieren die drei ??? in Angesicht von Ganoven fast immer defensiv. Damit werden sich mehr Jugendliche identifizieren können, als mit einem ständig austeilenden und bezwingenden Tarzan/Tim (der dient wahrscheinlich eher manchem als unwirkliches Idol). Es entsteht der Eindruck, die drei aus Rocky Beach würden vergleichsweise vorsichtig handeln, was man angesichts Justs Draufgängertum ja nun nicht gerade bestätigen kann. Die Risiken für Leib und Leben sind bei den drei ??? sicher bedenklicher (trotz Peter als den Warner und Bedenkenträger vom Dienst), als die Frage, ob Nachahmer ein ungenügendes Empfinden für die Rechtmäßigkeit dieses Tuns entwickeln. Bei Gelegenheit wird diese zweite Frage ja auch von den drei Detektiven selbst erörtert. Beispiel "verschwundene Seglerin": Die Jungs scheinen ein schlechtes Gewissen zu haben, nachdem sie sich (auch noch ziemlich plump) als Irmas Verwandte ausgegeben hatten, und damit haben sie noch nicht einmal ein Gesetz übertreten. Interessant wäre, von einem Juristen eine Einschätzung zu hören, ob die drei ??? eine Bestrafung zu erwarten hätten, wenn man sie tatsächlich einmal bei einem ihrer vielen Einbrüche in fremde Häuser erwischen würde. Da sie der Polizei ja altbekannt sind, wird man niedere Beweggründe glaubhaft anzweifeln können (siehe Reynolds Verteidigung im "Automarder"). Außerdem sind sie ja noch nicht volljährig, also würde es wahrscheinlich zunächst bei einer Verwarnung bleiben. Doch beim nächsten Mal...?

5) **Martin K.** schrieb am 16.8.1999 um 13:27:10: Aaarrgg! Dies soll _kein_ "drei ??? vs. TTKG - Teil 2" werden !!! --- Und was ist mit dem 'Plattenfuzzi' in "Im Bann des Voodoo"? Sein Betrug soll ungesühnt bleiben, nur weil er Besserung gelobt!? Wo ist DA das oft so hoch gelobte Gerechtigkeitsbewußtsein

insbes. Just??? Gruß Martin K.

6) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 18.8.1999 um 09:19:24: Tja, ich gebe zu, ich bin leicht abgedriffet, auch wenn das alles irgendwie auch wieder mit dem Thema zu tun hat. TKKG eignete sich nur gut als Vergleich, um bestimmte Dinge zu verdeutlichen.

7) **Sokrates** (talking.skull@gmx.net) schrieb am 18.8.1999 um 11:32:36: Hm sire, ein nettes Zwiegespräch, nicht wahr ;-)? Nochmal zu Eintrag (4): Beweise, die durch - ums mal vorsichtig zu sa.. äh schreiben - "Beugung gewisser Rechte u. Gesetze" zutage treten würden von keinen - deutschen, aber wahrscheinlich auch amerikanischen - Gericht anerkannt. Und dann ständen die 3 ganz schön oft mit leeren Händen da, und somit wären alle Bemühungen und Gefahren für nix gewesen ... Sokrates

rocky-beach.com by Jörg und Detlev